

## FORUM «FINANZMARKT SCHWEIZ IM JAHR 2010»

*Verfasserin: Rita Weber*

**Am Donnerstag, 25. März 2010 öffnet die Kantonsschule Hottingen wiederum wichtigen Protagonisten aus der Wirtschaftswelt ihre Tore. An einem Podiumsgespräch von 16.30 bis 18 Uhr in der Aula werden spannende und brisante Fragen zum Finanzmarkt Schweiz im Jahr 2010 diskutiert, wie z.B. ...**

- In welcher Verfassung befinden sich die Schweizer Banken nach den Turbulenzen der Finanzkrise?
- Wer bezahlt die Stützung einer systemrelevanten Bank?
- Weshalb führen die neuen Regulierungen zu besseren Banken?
- Inwieweit vertragen sich Regulierungen mit der marktwirtschaftlichen Ordnung?
- Lässt eine Regulierung Kreativität noch zu?
- Wer kontrolliert wen? (Banken, Regulierer, Rating-Agenturen, ...)
- Womit haben die Bankmanager ihre hohen Entschädigungen verdient?
- Welches Image geniessen die Schweizer Banken im Ausland?
- In welcher Form wird das Bankgeheimnis weiter bestehen?
- Wie bedeutsam werden die Schweizer Banken in der Zukunft sein?

Der Anlass wird für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen des Gymnasiums und der 3. Klassen der Handelsmittelschule und Informatikmittelschule durchgeführt. Darüber hinaus erwarten wir viele interessierte Lehrer, Eltern, ehemalige Lehrer und Schüler sowie Mitglieder der Schulkommission und Pressevertreter.

Im Anschluss an das Podiumsgespräch sind alle Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Diesen Anlass sollte man nicht verpassen!

## VORSTELLUNG DER PODIUMSTEILNEHMER



### **Dr. oec. Eugen Haltiner**

ist Präsident des Verwaltungsrats der FINMA (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht). Bis Ende 2005 war er in leitenden Funktionen bei der UBS tätig. Als unabhängige Aufsichtsbehörde überwacht die FINMA die Schweizerischen Banken, Börsen, Versicherungen und Anlagefondsgesellschaften, um die Finanzmarktkunden, namentlich die Gläubiger, Anleger sowie die Versicherten zu schützen und ihr Vertrauen in einen funktionierenden, integren und wettbewerbsfähigen Finanzplatz Schweiz zu stärken.



### **Dr. h.c. Beat Kappeler**

ist Sozialwissenschaftler und Journalist. Nach einer 15-jährigen Tätigkeit als Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes wechselte er wieder in den Beruf des freien Wirtschaftsjournalisten. Er schreibt regelmässig Kolumnen in der NZZ am Sonntag und im Le Temps Genf, tritt des öfteren im Fernsehen oder Radio auf, hält Vorträge und publiziert Bücher über aktuelle wirtschaftspolitische Themenstellungen. Hierbei vertritt er marktorientierte Lösungsansätze.



### **Hans-Peter Portmann**

ist Direktor bei der LGT-Bank, einer weltweit tätigen Privatbank im Besitz des Fürstenhauses von Liechtenstein. Als FDP-Kantonsrat und Mitglied der auf nationaler Ebene tätigen FDP-Strategiegruppe «Finanzplatz Schweiz» setzt er sich für die Sicherung des Bankkundengeheimnisses ein und ist der Ansicht, dass die Schweiz zu Unrecht von ausländischen Staaten attackiert wird. H.P. Portmann hat einen Masterplan «Bankkundengeheimnis» vorgelegt, in dem er u.a. die Erhebung einer Quellensteuer auf ausländischen Vermögen und Vermögenserträgen vorschlägt, die den Ursprungsländern zurückbezahlt werden sollen. Dieser Vorschlag wurde vom Zürcher Kantonsrat Ende Oktober 2009 in Form eines Postulats überwiesen und er wird auch von der Strategiegruppe «Finanzplatz Schweiz» weiter verfolgt.



**Dr. iur. Thomas Borer-Fielding**

war bis 2002 als Diplomat im EDA (Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten) tätig. In seiner Funktion als Botschafter wurde er mit der Leitung der Taskforce «Schweiz-Zweiter Weltkrieg» betraut, die mit jüdischen Organisationen einen Bankenvergleich aushandelte. Nach seinem Einsatz als Botschafter in Deutschland wurde er Unternehmensberater. Er ist im Verwaltungsrat mehrerer Firmen, unter anderem der Renova Management AG des russischen Milliardärs Viktor Vekselberg in Zürich. Thomas Borer vertritt die Ansicht, dass die Schweiz auf dem politischen Parkett selbstbewusster auftreten müsse.



**Thomas Minder**

ist Geschäftsführer der Trybol AG in Neuhausen am Rheinfl. Die Trybol ist eine KMU und vertreibt natürliche kosmetische Pflegeprodukte. In der Politik wurde Thomas Minder schlagartig berühmt, als er die eidgenössische Volksinitiative gegen die Abzockerei lancierte. Diese verlangt u.a., dass in börsenkotierten Unternehmungen jährlich an der Generalversammlung über die Gesamtsumme aller Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung abgestimmt werden muss.



**Dr. Rita Weber-Lehn,**

Lehrerin für Wirtschaft und Recht an der Kantonsschule Hottingen, moderiert das Podiumsgespräch.